



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCLIX. Markgraf Friedrich verbrieft der Wittwe und den Kindern des
verstorbenen Herzog Wartislav zu Stettin die ihm wegen des Ukerlandes
schuldigen 2537 1/2 Schock Böhm. Groschen, am 23. Dezember ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Geben zu prag, am vnser frauen tage Conceptionis, vnser Reiche des Behemischen in dem LIII. vnd des Römischen in dem XL. jaren.

Ad mandatum dni. Regis Johannes de Bamberg.

Nach dem Originale der Königl. Bibliothek zu Berlin. — L. v. Ledeburs Archiv V. 57.

MCCCLIX. Markgraf Friedrich verbrieft der Wittwe und den Kindern des verstorbenen Herzog Wartislaw zu Stettin die ihm wegen des Uckerlandes schuldigen 2537½ Schock Böhm. Groschen, am 23. Dezember 1415.

Wir fridrich Bekennen etc. dat we vnd vnse recht eruen schuldig vnd pflichtig sin der hochgeporen furstinne frauen Angnesen, herzog Wartislaues vrawe, selger dehtniß, Iren kindern vnd den Irluchten fursten vnd heren, heren Wartislauen vnd Barnym Brudern to Stetin, der pomern, Cassuben, wenden herzogen vnd fursten zu Rugien etc. vnd eren rechten eruen viß vnd tweinczig hundert schock vnd acht vnd dryßigthalp schock guter behemischer groszen, die wir den vorschreuen vrawen Iren kindern vnd herren vnd eren eruen entrichten vnd entwerden sullen von des vkerlandes wegen. Dife vorbenante summe solle wy fridrich Marggraff vorbenant vnd vnser erben der ergnanten frauen vnd heren vnd eren eruen bereiden vnd betalen tu energantzen nuge to twen tiden, also de ene helfste der vorgeschriben summen zu sant Mertins tag des heiligen bischoffs nu nehst, vnd die andere helfste to pafchen dornach nehst komend ys, mit reden guten behemischen groszen an einer summe in der stat to poswalk oder up den Slot to dem Alden Torglaw, war in dat dann aller euest kumpt, sunder Jenigerley hinder vertog oder arglist. Vnd ostte die vorgeschriben vrawe vnd heren oder ere eruen an der bezalung des vorgeschriben summen Jenigerley hinder schaden oder zerung teten oder nemen, die bewiflik wer, den glouen wir fridrich Marggraff vorgnant wedertolegende vnd up zu richten lick den vorgeschriben houetsummen. Alle dese vorgeschriben artikkel oder stuck vnd ir eine itflicken loue wi fridrich Marggraue vorgeschriben mit vnzern rechten eruen vnd mit vnzern truwen mitlouern die hernageschreben stend, Also mit den Erwardigen veteren vnd herren, hern Johansen zu Lubus, hern Johansen to Brandenburg bischoffe vnd wolgeboren hern, hern Johansen von Torgow vnd wir Burgermeister vnd Radmanne der Stete franckenford, Berlin vnd kolen vor vns vnse nachkomlingen vnd menheyt mit einer samenden hant vnd eines yslikken samenden hant mit allem rechte veruolget der vorgeschriben furstinne Angnes Iren kindern wartislaw vnd Barnym brudere herzogen to Stetin etc. vnd eren eruen vorschriben vnd to truer hant den erwardigen hern vnd wolgeboren Mannen hern Conrad Bonaw prothonotario des Romischen stuls vnd Archidiaken to Tribuse, Tiediken von dem horne, degener buggenhagen Marschalt, Rauen Barnekow den erbern Burgermeistern vnd Radmanne der Stete Stralesund, Gripwald, Ankelam vnd demyn in guden truwen stet vnbrecklik vnd vast zu halten, sunder alle arg oder be-

helfung Jenigerleyes recht es geistlich oder werltlich, dar wi dese vorgeschriben artikel mit stryten oder brecken mochten. To merer bewarung all deszer vorgeschriben dinge, so hebbe fridrich marggraue vorgeschriben vnser Inszigel mit vnser midelouere Ingsigel vorgeschriben mit willen vnd Witschop hengen laten vor disen brieff, der geben vnd schriben ist czu Berlin, des Mandages na Thome Apostoli Anno etc. XV^o.

Nach dem Churmärk. Lehnscorialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XV. 87.

MCCCLX. Bernhard' und Heinrich, Herzöge zu Braunschweig-Lüneburg verbinden sich mit dem Markgrafen Friedrich auf 6 Jahre, am 10. Febr. 1416.

Wir von gotes gnaden Bernhard vnd heinrich, gebruder, czu Brunswig vnd lunburg herczogen, wir Otte des ytzgenanten Bernhard, vnd wir wilhelm des egnanten heinrich sone, fur vns, vnser erben vnd nachkomen, vnd wir von denselben gnaden fridrich Marggraue etc. fur vns, vnsern bruder, vnser erben, nachkomen vnd die Marcke czu Brandenburg Bekennen offentlich gein allermenichlichen, das vnser eyner ouer den anderen recht es mechtig ist diese nechstkommende czyte, als ytzunden an von gebunge diszes brieffs vnd furder von Osternn nechst komende vber Sechs Jare nach einander volgend, als hernachgeschriben stet czum ersten also, das wir, noch die vnseren, Manne, Stete vnd vnderlassen, an beyderseyt sollen noch enwollen enigerley czugriffe noch schedigunge einander ton, noch ton lassen oder gestatten, bynnen der vorgeschriben czyte, in keynerley wise. Vnd weres sache, das eynigerley schelunge vnd czugriffe gescheen, von welchen teile das geschee, vnd derselbe teile darumbe vmb widerkerunge geuordert vnd gemanet wurde, derselbe sol solches schaden vnd oberfarunge beholfen sin getruwlichey, sunder arck, bynen Sechs wochen, das solche oberfarunge vnd schade wider ton, widergekert oder nach rechte gerichtet werden, one generde. Weres aber sache, das ymand solcher vnser vnderlassen an beyder syte solche vorgeschriben schaden vnd oberfarunge nicht wider ton, widerkeren oder nach rechte richten wolde vnd des vngheorsam vnd vorsezig worden, So sol vnser eyner dem andern ober der leibe vnd ober Ire gute mit gantzer machte helffen vnd den oder die solchen oberfarunge vnd schaden getan hette, vnterdenig vnd gehorsam machen vnd dorczu bringen, das solch vorgeschriben schade vnd oberfarunge volkomelich widerkert vnd gerichtet werden. Weres auch, das man das suchen solde czu vesten, Slossen oder Steten, welcher vnser eyner den anderen dorczu vordert, der sol dem andern schicken, als fru als er sein land ruret, kuchen-spise vnd futer czu notdorffte, die czyte vsz also lange bis das geendet wurde. Würde dann dasselbe Slosz, vesten oder stat gewonnen, das sol dem bleyben, In des land es gelegen ist vnd der sol dem andern solchen schaden, dorumb man doruor gezogen ist, vnd die volge gescheen ist, verguden nach glichen moglichen dingen. Weres aber, das vnser eyner des andern bederffte, Im czu volgen vff syne siende, das nicht in vnsern landen were, welcher dorzu geuordert wirt, der sol dem andern vnuerczogenlichen volgen mit solcher machte, als